

Wichtelpost September



Liebe Mamas und Papas,

wir sind in das neue Bildungs- und Betreuungsjahr gestartet. Wir freuen uns sehr, Sie alle wieder hier bei uns begrüßen zu dürfen und heißen auch alle neuen Waldwichtel herzlich bei uns willkommen.

Ein paar kurze Infos, damit Sie wissen, was Ihr Kind bei uns alles erlebt!

Dokumentation ist in der Krippenarbeit besonders wichtig, deshalb finden Sie vor jeder Gruppentür unseren Wochenüberblick auf bunten Punkten. Jede Woche werden sie neu beschriftet und mit aktuellen Fotos beklebt. Dadurch dass wir viel gruppenübergreifend arbeiten, finden Sie an den Magnetwänden im vorderen Bereich des Flurs einen Überblick, was in den einzelnen Zimmern gerade aktuell ist. Die Bezeichnung hier lautet „Das ist im Igel-/ Schnecken - / Mäuschenzimmer aktuell“.

Auf der Infowand „Elterninfo“ finden Sie aktuelle Themen und Termine. Lieder und Fingerspiele sind vor jeder Gruppentür zu finden. Diese können Sie gerne zum Singen und Spielen mit nach Hause nehmen.

Um einen genaueren Einblick in den Alltag Ihres Kindes zu werfen, laden wir Sie gerne dazu ein, in der jeweiligen Gruppe den Portfolio-Ordner Ihres Kindes anzuschauen. Darin befinden sich alle wichtigen Entwicklungsschritte und besonderen Erlebnisse Ihres Kindes, mit vielen Fotos und Erläuterungen dokumentiert.

Natürlich stehen wir Ihnen auch täglich für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Hier noch einige wicht(el)ige Regeln unserer Einrichtung:

- ❖ Besonders am Herzen liegt uns, dass nur Erwachsene sämtliche Eingangstüren öffnen. Bitte achten Sie bei Bring- und Abholsituationen darauf, dass Ihre Kinder nicht die Türen öffnen.
Zur Sicherheit (der Finger) Ihres eigenen Kindes und aller anderen Kinder!
- ❖ Uns ist es wichtig für die Kinder einen strukturierten Alltag zu gestalten. Darum möchten wir bis **9:00 Uhr das letzte Mal mit dem Frühstück beginnen**. Kinder die nach 9:00 Uhr in die Kinderkrippe gebracht werden, sollten schon zuhause gefrühstückt haben, damit ein geregelter Ablauf entstehen kann.
- ❖ Bitte schauen Sie regelmäßig in die StayInformed - App. Sie sollten im Notfall darüber erreichbar sein, da die App unser vordergründiges Kommunikationsmittel ist. Hier werden Sie über alle aktuellen Themen (Termine, Infos, etc.) informiert.

Bitte beachten Sie die Verkehrsinformation im Anhang.

Wir hoffen Sie haben das neue Waldwichteljahr alle gut angefangen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihr Waldwichtelteam



WALDWICHTEL ST. MARKUS

Kinderkrippe 

Liebe Eltern,



immer wieder erreichen uns Beschwerden, dass die Geschwindigkeitsvorgaben hier im Dreispitz von Eltern der "Waldwichtelkinder" nicht eingehalten werden. Leider beobachten wir selbst auch immer wieder, dass Eltern beim Bringen oder Verlassen mit erhöhter Geschwindigkeit in Richtung Obernburgerstrasse davoneilen. Wir wissen, dass viele Eltern in Zeitnot sind, um pünktlich auf die Arbeit zu kommen. Auch wissen wir, dass sich auch nicht alle Anlieger und Krippenfremde an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Darauf haben wir leider keinen Einfluss, aber Sie können mit gutem Vorbild voran gehen.

Wir bitten Sie deshalb zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer sich an die Verkehrsregeln in einem verkehrsberuhigten Bereich zu halten.



Bei Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit dauert der Weg von der Obernburgerstrasse bis zu unserem Parkplatz ganze 1,5 bis 2 Minuten.

Wir glauben, dass es diese Zeitersparnis nicht wert ist, einen anderen Verkehrsteilnehmer zu gefährden.

Das Team und der Elternbeirat der "Waldwichtel" St. Markus

Denken Sie daran:

- viele halten »langsames« Tempo für ausreichend, aber...
im verkehrsberuhigten Bereich ist Schrittgeschwindigkeit(!) das höchste erlaubte Tempo. Die Rechtsprechung beziffert das mit 4-7 km/h.
- Fußgänger haben Vorrang vor Fahrzeugen, dürfen sie aber nicht unnötig behindern
- Kinder dürfen überall spielen, damit müssen die Fahrzeugführer auch rechnen
- Fußgänger sind nicht geschützt durch einen Sicherheitspuffer, wie z.B. ein Gehsteig.
- Vor allem Kinder bis zehn Jahre können die Geschwindigkeit der Autos noch nicht richtig einschätzen.